

# Tipp-Forum

## So nutzen Sie den benutzerdefinierten Systemstart

Heute will ich Ihnen eine kleine Geschichte über ein Programm erzählen, das fast jeder hat, aber niemand bewusst benutzt, und über das ich mich kürzlich sehr geärgert habe.

Aus dieser Geschichte können Sie auch gleich ganz praktisch lernen, wie Sie so genannte Autostart-Programme daran hindern, bei jedem Windows-Hochfahren mitgestartet zu werden.

Das erreichen Sie, indem Sie für Ihr Windows einen benutzerdefinierten

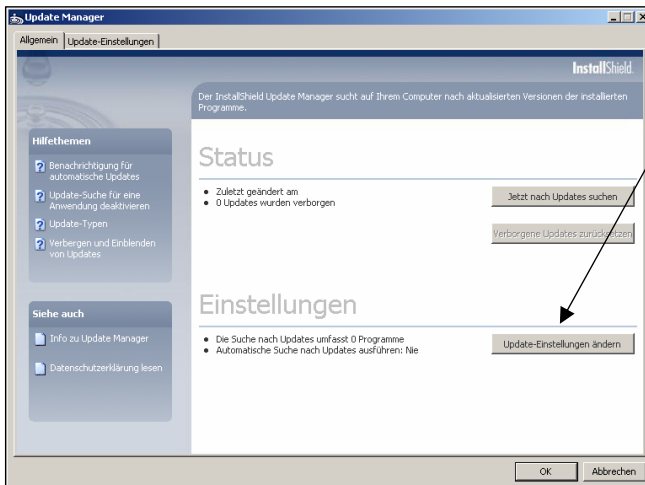
Systemstart einrichten und gezielt bestimmte Autostart-Programme abschalten.

Aber zunächst zu dem Programm. Es handelt sich hierbei um den „InstallShield Update Manager“. Ist er aktiv, dann erscheint sein Symbol im Infobereich Ihrer Windows-Taskleiste.



ISUSPM.exe

*Dieses Symbol im Infobereich der Taskleiste zeigt einen aktiven „InstallShield Update Manager“ an.*



*Über diese Schaltfläche kann die Update-Automatik gezielt angepasst werden.*

*Das Dialogfenster des „InstallShield Update Managers“. Eigentlich sollte ein Abschalten des automatischen Updates hier ganz einfach einzurichten sein.*

## Was steckt hinter InstallShield?

Im Grunde kommt man als PC-Anwender früher oder später an InstallShield-Programmteilen kaum vorbei. InstallShield gehört zu den wenigen kommerziellen Firmen, die den Software-Herstellern ein Entwicklungspaket für die ganzen Installationsanforderungen anbietet (<http://www.installshield.de>).

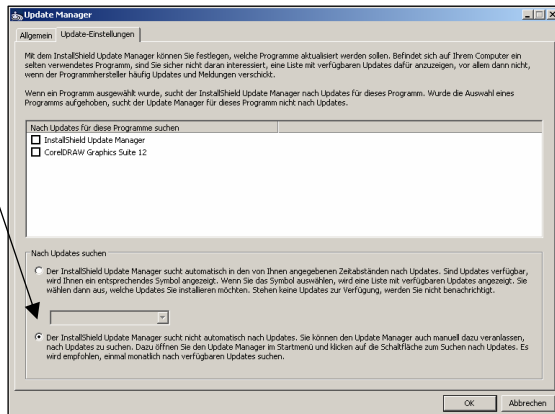
Und wie es heute üblich ist, sollte so ein Programm dann auch automatisch im Internet nach Updates für das zugrunde liegende Produkt suchen können. Diese Aufgabe übernimmt der erwähnte „InstallShield Update Manager“.

In unserem speziellen Fall wurde der Update Manager mit dem Zeichenprogramm CorelDRAW installiert und soll daher im Wesentlichen die Updates für dieses Programm organisieren.

Das alles ist für den User im Grunde sehr vorteilhaft. Ein extra Programm kümmert sich automatisch um das Update und meldet immer mal wieder, dass es nach Updates suchen muss oder dass neue Updates vorhanden sind.

Schwierig wird das Ganze nur, wenn sich solch eine Option nicht abschalten lässt, denn bestimmte Aufgaben am Computer dürfen nicht durch die Aktionen anderer Programme gestört oder gar unterbrochen werden. Ein Beispiel

*Hier sind nicht nur die Häkchen für alle Updates entfernt worden, sondern es wurde auch explizit die Option gewählt, bei der nicht nach Updates gesucht werden soll.*



*Dialogfenster „Update-Einstellungen“ des „InstallShield Update Managers“: Im Moment ist eigentlich alles abgeschaltet.*

## Tipp-Forum

---

hierfür ist die Defragmentierung Ihrer Festplatte.

### **Der Update Manager bietet an, die automatische Suche nach Updates abzuschalten**

Nun ist es aber so, dass der Update Manager, den Sie über das Icon in der Taskleiste oder auch direkt im Windows-Startmenü aufrufen können, genau diese Möglichkeit des Abschaltens anbietet.

Über „Update-Einstellungen ändern“ kommen Sie zur Registerkarte für die detaillierten Update-Einstellungen (siehe Abbildungen auf den vorherigen Seiten). Hier sehen Sie in einer Liste mit Ankreuzkästchen alle Programme, für die Updates gesucht werden. Dazu gehört das Programm, das per InstallShield eingerichtet wurde, im Beispiel CorelDRAW, aber auch die InstallShield-Software selbst.

Außerdem finden Sie unten auf dieser Registerkarte zwei weitere Optionen: Die erste schaltet die regelmäßige Suche nach Updates ein. Hier können Sie dann auch den zeitlichen Rhythmus bestimmen (zum Beispiel „täglich“ oder „wöchentlich“).

Die zweite Option schaltet die automa-

tische Suche nach Updates ganz aus. Das klingt also genau nach der Option, die man sich wünscht, wenn man ein solches Hintergrundprogramm zumindest zeitweise abschalten will.

Gesagt, getan! Es wurden also alle Häkchen für die updatebaren Programme entfernt sowie die zweite Option zum Abschalten der automatischen Suche nach Updates gewählt.

### **Abschalten funktioniert nicht**

Bis hierhin ist alles noch verständlich und eigentlich kein Problem. InstallShield sollte jetzt nicht mehr aktiv werden.

Pustekuchen! Spätestens beim nächsten Windows-Start war der Update Manager wie der Geist aus der Flasche wieder da!

Da kann man schon denken, dass der PC vielleicht verhext ist oder dass man doch irgendwo etwas falsch gemacht hat.

Aber trösten Sie sich: Die Ursache liegt in diesem Fall beim Software-Hersteller, der hier besonders schlau sein wollte.

Das Abschalten des Updates funktio-

niert nämlich doch, es wird nur bei jedem Windows-Start wieder eingeschaltet.

## Der InstallShield Update Manager wird bei jedem Windows-Start wieder aktiviert

Wenn ein Programm sich auf diese Weise verhält, ahnt der Profi schon, dass es sich um ein Autostart-Programm handelt.

Was Sie jetzt brauchen, ist das Systemkonfigurationsprogramm, kurz „msconfig“, und etwas Phantasie, um den Namen des gesuchten Programms zu erraten.

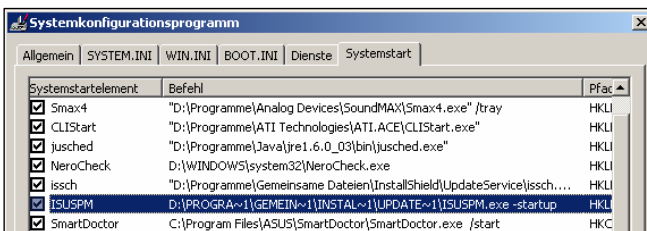
Am einfachsten starten Sie es über „Start/Ausführen“ und die Eingabe „msconfig“ (XP) bzw. bei Vista durch die direkte Eingabe von „msconfig“ im Suchfeld.

Wählen Sie dann die Registerkarte „Systemstart“. Hier sehen Sie alle Programme, die automatisch zusammen mit Windows gestartet werden.

Irgendwo in dieser Liste muss sich nun auch der InstallShield Update Manager befinden. Nett ist es, wenn man das am Dateinamen deutlich erkennen kann.

In unserem Fall mussten wir aber etwas raten. Mit den Initialen „IS“ kamen wir dann schon weiter und hatten schließlich hinter den beiden Einträgen „ISUSPM“ und „ISSCH“ (InstallShield Scheduler) Teile von InstallShield vermutet.

Ein probeweises Abschalten und das Überprüfen der beiden Einträge über eine Windows-Dateisuche gab dann Sicherheit. Und tatsächlich: Beim nächsten Windows-Start war der Update Manager endlich abgeschaltet.



*Im Systemkonfigurationsprogramm finden wir schließlich den Eintrag „ISUSPM“ für den „InstallShield Update Manager“.*